

An der **Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden** ist im **Institut für Automatisierungstechnik** zum **01.10.2021** in einem gemeinsamen Berufungsverfahren die

Professur (W3) für Autonome Systeme

verbunden mit der

**Mitgliedschaft in der Institutsleitung
am Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI**

im Karlsruher Modell (Nebentätigkeitsmodell) zu besetzen.

Die TU Dresden ist eine der größten Technischen Universitäten in Deutschland und eine der führenden und dynamischsten Hochschulen in Deutschland. Mit 17 Fakultäten in fünf Bereichen offeriert sie ein weitgefächertes Angebot aus 124 Studiengängen und deckt ein breites Forschungs-Spektrum ab. Ihre Schwerpunkte Biomedizin und Bioengineering, Materialwissenschaften, Informationstechnik und Mikroelektronik, Energie und Umwelt sowie Kultur und gesellschaftlicher Wandel sind bundes- und europaweit gut positioniert. Seit 2012 gehört die TU Dresden zu den deutschen Exzellenz-Universitäten.

Das Fraunhofer IVI in Dresden beschäftigt mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und kooperiert eng mit der TU Dresden. Das Spektrum der verkehrsbezogenen Forschung und Entwicklung am Institut erstreckt sich über die Bereiche Fahrzeug- und Antriebstechnik sowie Intelligente Verkehrssysteme bis hin zu den Gebieten Disposition, Logistik und zivile Sicherheit.

In Ihrer neuen Aufgabe vertreten Sie kompetent die Schwerpunktthemen in der Forschung sowie im Forschungs- und Technologiemanagement gegenüber Forschungsförderern und Forschungspartnern und bauen die strategische Verbindung zwischen TU Dresden und Fraunhofer-Institut weiter aus. Auf Sie warten vielseitige Projekte mit hohem Praxisbezug und ein großer Gestaltungsfreiraum in der Forschung. Die Leitung des Fraunhofer IVI umfasst die wissenschaftlich-fachliche und unternehmerische Steuerung sowie Entwicklung des Instituts innerhalb des Fraunhofer-Modells und der Fraunhofer-Gesamtstrategie.

In der Lehre erwarten wir von Ihnen eine Lehrverpflichtung im Umfang von in der Regel sechs Semesterwochenstunden. Im Grundstudium vertreten Sie die Pflicht-Vorlesung „Automatisierungstechnik“ und im Hauptstudium die Pflicht-Vorlesungen „Ereignisdiskrete Systeme“ sowie „Modellbildung und Simulation“. Im Wahlpflichtbereich des Hauptstudiums werden derzeit die Vorlesungen „Mechatronische Systeme“, „Steuerung von Robotersystemen (Serielle Manipulatoren, Mobile Roboter)“, „Bahn- und Lageregelung von Raumfahrzeugen“, „Regelung von Mehrkörpersystemen“, „Systementwurf von AT-Systemen“ und „Internetanwendungen in der AT“ angeboten. Von Ihnen wird zudem die Bereitschaft und Befähigung zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache sowie die aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Grundlage der Professur ist die Expertise in Forschung und Lehre in einem oder mehreren der folgenden Gebiete mit einem klar erkennbaren Bezug zur Regelungs- und Automatisierungstechnik: Kognitive Systeme (Perzeption, Kontext- und Situationserkennung, Planung, Maschinelles Lernen), Verlässliche Systeme (Zuverlässigkeit, Funktionale Sicherheit, Fehlertoleranz), Adaptive Systeme mit Fähigkeiten der Selbstdiagnose und Selbstreparatur, Lokalisierung, Umgebungsmodellierung, Zustandsschätzung, Datenfusion in einem oder mehreren der Anwendungsfelder Robotik, Fahrzeugtechnik, Energie-, Produktions- (Industrie 4.0) oder Assistenzsysteme. Die Aufgaben erfordern von Ihnen die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen der Universität als auch mit außeruniversitären Partnern, insbesondere mit dem Ziel prototypischer Aufbauten zur Erprobung und

Verifikation neuer Verfahren und Technologien.

Sie bringen langjährige Führungserfahrung von großen, interdisziplinären Forschungsgruppen, Erfahrung bei der strategischen Planung, Akquisition und Durchführung von großvolumigen nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in unterschiedlichen Geschäftsfeldern sowie Kompetenzen zur Effizienzsteigerung von Entwicklungsprozessen und in der Technologieverwertung mit. Internationale Arbeits- und Lehrerfahrung und/oder Erfahrung in internationalen Projekten und wissenschaftspolitische Vernetzung sind von Vorteil. Die Berufungsvoraussetzungen richten sich nach § 58 SächsHSFG.

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Leon Urbas, Tel. +49 351 463-39614; E-Mail: leon.urbas@tu-dresden.de sowie der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Herr Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer (praesident@fraunhofer.de) zur Verfügung.

Die TU Dresden und die Fraunhofer-Gesellschaft sind bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und ermutigen Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Auch die Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Sollten Sie zu diesen oder verwandten Themen Fragen haben, stehen Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik (Frau Dipl.-Ing. Marcella Oberst, +49 351 463-34756) und die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Fraunhofer-Gesellschaft (Frau Dipl. Ing. Regina Böckler, +49 89 54759-322) sowie die Schwerbehindertenvertretung der TU Dresden (Herr Roberto Lemmrich, Tel. +49 351 463-33175) und die Gesamtschwerbehindertenvertretung der Fraunhofer-Gesellschaft (Herr Frank Müller, +49 511 5350-342) gern zum Gespräch zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des wiss. Werdegangs, Liste der wiss. Arbeiten, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationsergebnisse der letzten drei Jahre und eine beglaubigte Kopie der Urkunde über den höchsten akademischen Grad bis zum **17.12.2020** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) an:

TU Dresden, Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Herrn Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Bock, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden und elektronisch über das SecureMail Portal der TU Dresden, <https://securemail.tu-dresden.de> in einem PDF Dokument an dekanat.et@tu-dresden.de sowie zusätzlich an die **Fraunhofer-Gesellschaft, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. mult. Dr. h. c. mult. Reimund Neugebauer, praesident@fraunhofer.de**. Die Bewerbungsunterlagen werden den zuständigen Gremien der TUD und der Fraunhofer-Gesellschaft zugänglich gemacht.



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.